

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für Hotelaufnahmeverträge des Motel Smart

Stand: 5. August 2026

Betreiberin und Vertragspartnerin: Weinberger Hotelbetriebs GmbH, St. Margarethen 10, 9470 St. Paul im Lavanttal, Österreich, FN 391173f; Betriebsstätte Motel Smart, Gewerbegebiet Bärndorf 208, 94327 Bogen, Deutschland; E-Mail: info@motel-smart.com (nachfolgend „Hotel“).

1. Geltungsbereich

- 1.1** Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für Verträge über die entgeltliche Überlassung von Zimmern und Apartments zur Beherbergung sowie für alle damit zusammenhängenden Leistungen und Lieferungen des Hotels („Hotelaufnahmevertrag“).
- 1.2** Sie gelten für Buchungen über die hoteleigene Website oder Buchungsmaschine, per E-Mail, telefonisch und vor Ort. Bei Buchungen über Vermittlungs- oder Buchungsportale gelten ergänzend die dort wirksam vereinbarten Bedingungen. Individuelle Angaben in Angebot, Tarifbeschreibung und Buchungsbestätigung gehen diesen AGB vor.
- 1.3** Diese AGB gelten nicht für Pauschalreisen im Sinne des § 651a BGB. Für Gruppen, Veranstaltungen, Firmenkontingente und Langzeitaufenthalte können gesonderte Bedingungen vereinbart werden.
- 1.4** Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden gelten nur, wenn das Hotel ihrer Einbeziehung ausdrücklich in Textform zugestimmt hat.
- 1.5** Die Unter- oder Weitervermietung, der gewerbliche Weiterverkauf sowie die Nutzung eines Zimmers zu anderen als Beherbergungszwecken bedürfen der vorherigen Zustimmung des Hotels in Textform.

2. Buchung und Vertragsschluss

- 2.1** Darstellungen von Zimmern, Preisen und Verfügbarkeiten sind noch kein verbindliches Angebot des Hotels. Mit Abgabe der Buchung gibt der Kunde ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Hotelaufnahmevertrags ab.
- 2.2** Der Vertrag kommt zustande, wenn das Hotel die Buchung in Textform bestätigt, eine Buchungsbestätigungsnummer oder Zugangsdaten übermittelt oder die gebuchte Leistung tatsächlich bereitstellt. Eine bloße Buchungsanfrage über das Kontaktformular begründet noch keinen Vertrag.
- 2.3** Bei einer Onlinebuchung muss der Kunde vor Abgabe der Buchung seine Eingaben prüfen und berichtigen können. Die Beschriftung der abschließenden Buchungsschaltfläche und der tatsächliche Buchungsaufbau sind maßgeblich.
- 2.4** Buchungen dürfen nur von volljährigen und voll geschäftsfähigen Personen vorgenommen werden. Der Kunde muss vollständige und richtige Buchungs-, Kontakt- und Zahlungsdaten angeben und Änderungen unverzüglich mitteilen.
- 2.5** Bucht der Kunde für andere Gäste, hat er ihnen die Buchungsbedingungen und diese AGB rechtzeitig zugänglich zu machen. Eine Haftung des buchenden Kunden für Pflichten anderer Gäste besteht nur, soweit sie ausdrücklich übernommen wurde oder gesetzlich begründet ist.
- 2.6** Ein Anspruch auf ein bestimmtes Zimmer, eine bestimmte Zimmernummer, Etage, Lage oder Aussicht besteht nur, wenn dies ausdrücklich in Textform bestätigt wurde. Der gebuchte Zimmertyp und die vereinbarte Belegung bleiben unberührt.

3. Leistungen, Frühstück und Preise

- 3.1** Umfang und Preis der geschuldeten Leistungen ergeben sich aus dem bei Vertragsschluss angezeigten Angebot und der Buchungsbestätigung. Nebenabreden und Sonderwünsche werden nur Vertragsbestandteil, wenn das Hotel sie bestätigt.
- 3.2** Soweit in der Buchungsbestätigung nicht ausdrücklich etwas anderes ausgewiesen ist, umfasst der gebuchte Übernachtungspreis das Frühstück für die bestätigte Zahl der Gäste. Frühstückszeiten und Frühstücksort werden im Hotel oder in der Gästeinformation bekannt gegeben.
- 3.3** Nicht in Anspruch genommene Frühstücksleistungen führen bei einem einheitlichen Übernachtungspreis nicht zu einer Preisminderung oder Barauszahlung. Frühstücksbestandteile dürfen nur mitgenommen werden, wenn das Hotel dies ausdrücklich anbietet oder gestattet.

- 3.4** Gäste mit Allergien oder Unverträglichkeiten sollen das Hotel möglichst vor Anreise und zusätzlich beim Frühstück informieren. Das Hotel erteilt die gesetzlich vorgesehenen Allergeninformationen. Ein vollständiger Ausschluss unbeabsichtigter Spuren oder Kreuzkontakte kann bei einem Buffetbetrieb nicht zugesichert werden.
- 3.5** Die angegebenen Preise sind Gesamtpreise einschließlich der bei Vertragsschluss geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer. Kommunale Abgaben, die nach dem jeweiligen Ortsrecht unmittelbar vom Gast geschuldet werden, können zusätzlich erhoben werden, sofern sie nicht bereits im Gesamtpreis enthalten sind.
- 3.6** Ändern sich nach Vertragsschluss gesetzliche Steuern oder zwingende lokale Abgaben, darf der Preis im gesetzlich zulässigen Umfang angepasst werden. Gegenüber Verbrauchern gilt dies bei einer Preiserhöhung nur, wenn zwischen Vertragsschluss und Leistungserbringung mehr als vier Monate liegen oder eine zwingende gesetzliche Regelung etwas anderes bestimmt.
- 3.7** Kostenfreies WLAN und kostenfreie Parkplätze werden nach Verfügbarkeit bereitgestellt, soweit sie Bestandteil des Angebots sind. Ein Anspruch auf einen bestimmten Parkplatz oder eine unterbrechungsfreie Datenverbindung besteht nicht.

4. Zahlung, Vorauszahlung und Sicherheit

- 4.1** Prepaid- und nicht flexibel stornierbare Tarife sind entsprechend der Tarifbeschreibung mit Buchung fällig. Bei anderen Tarifen ist der Gesamtpreis spätestens beim Check-in zu bezahlen, sofern nicht ausdrücklich Zahlung auf Rechnung vereinbart wurde.
- 4.2** Es gelten die im Buchungsprozess oder vom Hotel angebotenen Zahlungsmittel. Das Hotel kann eine gültige Kreditkarten- oder Zahlungsgarantie, eine angemessene Vorauszahlung oder eine angemessene Sicherheitsleistung verlangen.
- 4.3** Bestehen nach Vertragsschluss begründete Zweifel an der Zahlungsfähigkeit oder erweitert der Kunde den Leistungsumfang, kann das Hotel bis zur vollständigen Vergütung eine angemessene zusätzliche Vorauszahlung oder Sicherheit verlangen.
- 4.4** Bei wirksam vereinbarter Zahlung auf Rechnung ist der Rechnungsbetrag, sofern die Rechnung nichts anderes bestimmt, innerhalb von zehn Kalendertagen nach Zugang ohne Abzug fällig. Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften.
- 4.5** Der Kunde kann gegen Forderungen des Hotels nur mit unbestrittenen, rechtskräftig festgestellten oder aus demselben Vertragsverhältnis stammenden Forderungen aufrechnen. Gesetzliche Zurückbehaltungsrechte bleiben unberührt.
- 4.6** Rechnungen und zahlungsbezogene Mitteilungen dürfen elektronisch an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse übermittelt werden.

5. Stornierung, Nichtanreise und vorzeitige Abreise

- 5.1** Vorrangig gelten die beim jeweiligen Tarif angezeigten und in der Buchungsbestätigung wiedergegebenen Stornierungs- und Änderungsbedingungen.
- 5.2** Fehlt eine besondere Regelung, kann der Kunde die Buchung bis 18:00 Uhr Ortszeit des Hotels am Tag vor der vereinbarten Anreise kostenfrei stornieren. Die Stornierung muss über die in der Buchungsbestätigung vorgesehene Funktion oder in Textform beim Hotel eingehen. Der Kunde soll die Stornierungsbestätigung aufbewahren.
- 5.3** Nach Ablauf der kostenfreien Stornierungsfrist, bei einem Tarif ohne kostenfreie Stornierung, bei Nichtanreise („No Show“) oder bei vorzeitiger Abreise behält das Hotel grundsätzlich den Anspruch auf die vereinbarte Vergütung für die nicht in Anspruch genommenen Leistungen. Einnahmen aus einer anderweitigen Vermietung sowie ersparte Aufwendungen werden angerechnet.
- 5.4** Soweit das Zimmer nicht anderweitig vermietet wird, kann das Hotel die ersparten Aufwendungen pauschal berücksichtigen. Bei Übernachtung mit oder ohne Frühstück sind dann 90 % des vertraglich vereinbarten Preises der betroffenen Nächte zu zahlen. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein wesentlich geringerer Anspruch entstanden ist; dem Hotel bleibt der Nachweis eines höheren Anspruchs vorbehalten, soweit gesetzlich zulässig.
- 5.5** Bei Nichtanreise ohne Mitteilung darf das Hotel die Reservierung für die Folgenächte ab 12:00 Uhr des auf den Anreisetag folgenden Tages aufheben und die Zimmer anderweitig vergeben. Die Anrechnung nach Ziffer 5.3 bleibt bestehen.
- 5.6** Für Gruppenbuchungen, Kontingente, Messe- oder Veranstaltungszeiten sowie Langzeitaufenthalte können abweichende Zahlungs- und Stornofristen vereinbart werden. Diese müssen im Angebot oder in der Buchungsbestätigung ausgewiesen sein.

- 5.7** Für Hotelbuchungen mit einem konkreten Termin oder Zeitraum besteht bei Fernabsatzverträgen grundsätzlich kein gesetzliches Widerrufsrecht (§ 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB). Vertraglich eingeräumte Stornierungsrechte bleiben hiervon unberührt.

6. Anreise, Self-Check-in und Abreise

- 6.1** Gebuchte Zimmer stehen am Anreisetag ab 15:00 Uhr zur Verfügung. Eine frühere Bereitstellung bedarf einer ausdrücklichen Bestätigung und kann kostenpflichtig sein.
- 6.2** Das Hotel ermöglicht einen Self-Check-in rund um die Uhr, soweit die Buchung bestätigt, die geschuldete Zahlung oder Garantie erbracht und die erforderlichen Gastdaten vollständig übermittelt wurden. Technische oder behördlich erforderliche Identitätsprüfungen bleiben vorbehalten.
- 6.3** Buchungsnummern, Zugangscode, Schlüsselkarten und sonstige Zugangsmedien sind personenbezogen, sorgfältig aufzubewahren und dürfen nicht an unberechtigte Dritte weitergegeben werden. Verlust oder Missbrauch ist dem Hotel unverzüglich mitzuteilen.
- 6.4** Am Abreisetag ist das Zimmer spätestens bis 11:00 Uhr vollständig geräumt zurückzugeben. Ein Late Check-out setzt die vorherige Bestätigung des Hotels voraus.
- 6.5** Bei verspäteter Rückgabe ohne bestätigten Late Check-out kann das Hotel für die vertragsüberschreitende Nutzung bis 18:00 Uhr 50 % und danach 90 % des jeweils geltenden Tageszimmerpreises verlangen. Dem Gast bleibt der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein wesentlich geringerer Anspruch entstanden ist. Weitergehende Ansprüche wegen konkret nachgewiesener Schäden bleiben unberührt.
- 6.6** Der Gast hat auf berechtigtes Verlangen die zur Identitäts-, Alters-, Melde- oder Zahlungsprüfung erforderlichen Nachweise vorzulegen, soweit dies gesetzlich zulässig oder erforderlich ist.

7. Verhalten im Hotel und Hausordnung

- 7.1** Zimmer und Gemeinschaftsflächen dürfen nur von der bestätigten Anzahl an Gästen und ausschließlich zu rechtmäßigen Beherbergungszwecken genutzt werden. Partys, Veranstaltungen, gewerbliche Foto- oder Filmaufnahmen und vergleichbare Nutzungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Hotels.
- 7.2** Gäste müssen Rücksicht auf andere Gäste, Mitarbeitende und Nachbarn nehmen und die jeweils bekannt gegebene Hausordnung, Ruhezeiten, Sicherheits- und Brandschutzregeln beachten.
- 7.3** Das Rauchen, einschließlich E-Zigaretten und vergleichbarer Produkte, ist in sämtlichen Innenbereichen und Zimmern untersagt. Bei einem schuldhaften Verstoß kann das Hotel die tatsächlich erforderlichen Sonderreinigungs-, Geruchsbehandlungs-, Feuerwehreinsatz- und nachgewiesenen Nutzungsausfallkosten verlangen. Dem Gast bleibt der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.
- 7.4** Haustiere dürfen nur nach vorheriger Bestätigung des Hotels und zu den in der Buchungsbestätigung genannten Bedingungen mitgebracht werden. Tiere sind ständig zu beaufsichtigen und dürfen andere Gäste nicht gefährden oder unzumutbar beeinträchtigen. Gesetzliche Rechte für anerkannte Assistenzhunde bleiben unberührt.
- 7.5** Die Zubereitung warmer Speisen und die Nutzung eigener Koch-, Heiz- oder Grillgeräte im Zimmer sind untersagt, sofern das Zimmer nicht ausdrücklich mit einer dafür vorgesehenen Küchenzeile ausgestattet ist.
- 7.6** E-Fahrzeuge, E-Bikes, E-Scooter und deren Akkus dürfen nur an ausdrücklich freigegebenen Ladeeinrichtungen geladen werden. Das Laden oder Lagern entnommener Traktionsakkus in Zimmern, Fluren oder Fluchtwegen ist untersagt. Sonstige elektrische Geräte dürfen nur mit technisch einwandfreien, für das Gerät vorgesehenen Ladegeräten betrieben werden.
- 7.7** Gefährliche, leicht entzündliche, explosive, stark riechende oder sonst den Hotelbetrieb gefährdende Gegenstände und Stoffe dürfen nicht eingebracht werden. Waffen sind nur im gesetzlich zulässigen Umfang und nach vorheriger Zustimmung des Hotels zulässig.
- 7.8** Der Gast ist verpflichtet, Störungen, Mängel, Schäden, ungewöhnliche Gerüche, Wasseraustritt oder Sicherheitsrisiken unverzüglich zu melden und zumutbar an der Schadensminderung mitzuwirken.

8. Rücktritt und Kündigung durch das Hotel

- 8.1** Das Hotel kann vom Vertrag zurücktreten oder ihn aus wichtigem Grund außerordentlich kündigen, insbesondere wenn eine fällige Vorauszahlung oder Sicherheit trotz angemessener Nachfrist nicht geleistet wird, wesentliche Buchungsangaben vorsätzlich falsch sind, der Aufenthaltsweg rechtswidrig ist oder der Gast den sicheren und ordnungsgemäßen Hotelbetrieb erheblich gefährdet.

- 8.2** Bei behebbaren Pflichtverletzungen soll das Hotel den Gast grundsätzlich zunächst zur Abhilfe auffordern, soweit eine Abmahnung nicht wegen der Schwere des Verstoßes oder aus Sicherheitsgründen unzumutbar ist.
- 8.3** Wird der Vertrag aus einem vom Kunden oder Gast zu vertretenden Grund beendet, bleiben die Zahlungs- und Schadensersatzansprüche des Hotels bestehen. Anderweitige Vermietung und ersparte Aufwendungen sind anzurechnen.
- 8.4** Kann das Hotel die gebuchte Leistung aus einem von ihm zu vertretenden Grund nicht bereitstellen, wird es sich um eine zumutbare, gleichwertige Ersatzunterkunft bemühen und die angemessenen zusätzlichen Beförderungs- und Unterbringungskosten tragen. Weitergehende gesetzliche Rechte des Kunden bleiben unberührt.
- 8.5** Machen höhere Gewalt oder andere vom Hotel nicht zu vertretende Umstände die Leistung unmöglich, darf das Hotel vom Vertrag zurücktreten. Bereits gezahlte Beträge für nicht erbrachte Leistungen werden erstattet. Zwingende gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

9. Haftung des Hotels

- 9.1** Das Hotel haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Hotels, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.
- 9.2** Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht ist die Haftung auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.
- 9.3** Im Übrigen ist die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Zwingende Haftungsvorschriften, insbesondere nach dem Produkthaftungsgesetz, bleiben unberührt.
- 9.4** Für eingebrachte Sachen haftet das Hotel nach den gesetzlichen Bestimmungen der §§ 701 ff. BGB. Für Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten mit einem Wert von mehr als 800 Euro sowie sonstige Sachen mit einem Wert von mehr als 3.500 Euro soll vor dem Einbringen eine gesonderte Aufbewahrungsvereinbarung mit dem Hotel getroffen werden.
- 9.5** Der Gast muss Verlust, Zerstörung oder Beschädigung eingebrachter Sachen nach Kenntnis unverzüglich anzeigen. Gesetzliche Ausnahmen bleiben unberührt.
- 9.6** Die Bereitstellung eines Parkplatzes begründet keinen Verwahrungsvertrag. Für Fahrzeuge, deren Inhalt und auf dem Parkplatz zurückgelassene Gegenstände haftet das Hotel nur nach Maßgabe der Ziffern 9.1 bis 9.3 und der gesetzlichen Vorschriften.
- 9.7** Das Hotel haftet nicht für Störungen fremder Telekommunikations-, Energie- oder Zahlungsdienste, soweit es diese nicht zu vertreten hat. Die Pflicht zur zumutbaren Störungsbeseitigung und zwingende gesetzliche Rechte bleiben unberührt.

10. Haftung des Kunden und des Gastes

- 10.1** Der Kunde und der Gast haften nach den gesetzlichen Vorschriften für Schäden und zusätzliche Kosten, die sie oder ihnen zuzurechnende Besucher schuldhaft verursachen.
- 10.2** Dies umfasst insbesondere Schäden an Zimmern und Inventar, außergewöhnliche Verschmutzungen, den Verlust von Zugangsmitteln sowie Kosten, die durch die schuldhafte Auslösung von Brandmelde- oder Sicherheitseinrichtungen entstehen.
- 10.3** Das Hotel wird Schäden und Kosten nachvollziehbar abrechnen. Dem Ersatzpflichtigen bleibt der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.
- 10.4** Der Gast ist für die rechtmäßige Nutzung des bereitgestellten Internetzugangs verantwortlich. Das Hotel darf den Zugang bei konkreten Sicherheitsrisiken, missbräuchlicher Nutzung oder gesetzlichen Verpflichtungen vorübergehend beschränken.

11. Minderjährige

- 11.1** Minderjährige dürfen nur in Begleitung einer sorgeberechtigten Person oder mit einer vorherigen ausdrücklichen Bestätigung des Hotels beherbergt werden.
- 11.2** Das Hotel kann eine schriftliche Einverständniserklärung, Kontaktdaten der Sorgeberechtigten sowie geeignete Identitäts- und Altersnachweise verlangen. Gesetzliche Schutzvorschriften bleiben unberührt.

12. Datenschutz und Kommunikation

- 12.1** Personenbezogene Daten werden zur Buchungsabwicklung, Vertragserfüllung, Sicherheit, Abrechnung und Erfüllung gesetzlicher Pflichten nach Maßgabe der gesonderten Datenschutzerklärung verarbeitet.
- 12.2** Das Hotel darf buchungs- und aufenthaltsbezogene Mitteilungen per E-Mail, Telefon oder SMS an die vom Kunden angegebenen Kontaktdaten senden. Werbung erfolgt nur auf einer gesonderten Rechtsgrundlage.

13. Verbraucherschlichtung

- 13.1** Die Weinberger Hotelbetriebs GmbH ist nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

14. Schlussbestimmungen

- 14.1** Änderungen und Ergänzungen des Vertrags sollen in Textform erfolgen. Individuelle Abreden haben Vorrang. Gesetzliche Formvorschriften bleiben unberührt.
- 14.2** Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur, soweit ihnen dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates ihres gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird.
- 14.3** Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist für Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis Bogen, Deutschland, ausschließlicher Gerichtsstand. Das Hotel bleibt berechtigt, am allgemeinen Gerichtsstand des Kunden zu klagen. Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.
- 14.4** Sollte eine Bestimmung dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften.
- 14.5** Vertragssprache ist Deutsch. Übersetzungen dienen nur der Information; bei Widersprüchen ist die deutsche Fassung maßgeblich, soweit dies gesetzlich zulässig ist.